

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	10
Einleitung	13
I Ein Rahmen für die Analyse von Intelligence-Kooperation	18
1 Frage und Methode der theoretischen Untersuchung	19
2 Intelligence als issue-area	21
2.1 <i>Ansätze und Hypothesen der issue-area-Literatur</i>	21
2.2 <i>Intelligence als issue-area</i>	28
3 Internationale Kooperation	35
3.1 <i>Interessen und Interessenkonfiguration</i>	36
3.2 <i>Strategische Interaktion und die Institutionalisierung von Kooperation</i>	39
3.2.1 Kooperation als strategische Interaktion	40
3.2.2 Die Institutionalisierung von Kooperation	42
3.3 <i>Die Macht- und Gewinnverteilung</i>	46
3.3.1 Das Problem der relativen Gewinne	47
3.3.2 Machtverteilung und Kooperation	49
3.4 <i>Die Anzahl der Kooperationspartner</i>	51
4 Merkmale von Wissen und Intelligence	55
4.1 <i>Wissen, Information und Intelligence</i>	55
4.2 <i>Intelligence als Erkenntnisprozess</i>	56
4.3 <i>Wissen vs. Information</i>	61
4.4 <i>Ist Wissen ein öffentliches Gut?</i>	65
4.5 <i>Wissen und Macht</i>	66
5 Ein Rahmen für die Analyse von Intelligence-Kooperation	71
5.1 <i>Die Tiefe von Intelligence-Kooperation</i>	71
5.1.1 Intelligence-Tausch	73
5.1.2 Operative Kooperation	75
5.2 <i>Die Analyse von Intelligence-Kooperation auf drei Ebenen</i>	76

5.3 Die strukturelle Ebene (Beziehung)	78
5.3.1 Anzahl der Kooperationspartner: optimale Exklusivität in der bilateralen Beziehung	79
5.3.2 Machtverteilung und ihr Einfluss auf Intelligence-Kooperation	82
5.3.2.1 Machteffekte in der issue-area Intelligence	82
5.3.2.2 Overall power structure vs. issue power structure	89
5.4 Die institutionelle Ebene (Regeln)	91
5.4.1 Regimebildung in der issue-area Intelligence	91
5.4.2 Drei Regeln der Intelligence-Kooperation	94
5.4.3 Institutionalisierungsgrade von Intelligence-Kooperation	96
5.4.4 Institutionalisierung von Intelligence-Kooperation in asymmetrischen Beziehungen	97
5.5 Die situative Ebene (Interaktionen)	98
5.5.1 Beidseitige Kooperationsgewinne in der issue-area Intelligence	99
5.5.2 Interessenbildung in der issue-area Intelligence	101
5.5.3 Die Konfiguration von Intelligence-Interessen	105
5.5.4 Die Konfiguration von Intelligence-Fähigkeiten	107
5.5.5 Der Intelligence-Kooperationsmöglichkeitenraum	110
5.6 Zwischenfazit	112
II Intelligence-Kooperation zwischen Deutschland und den USA	117
1 Zur Forschungsmethodik	118
1.1 Definition und Gebrauch methodischer Grundbegriffe	118
1.2 Ein idealtypisches Design zur Evaluierung von Theorie und zwei Einschränkungen	120
1.3 Eine Plausibilitätsprobe mit heuristischer Komponente	124
2 Macht und Interdependenz im deutsch-amerikanischen Verhältnis	128
2.1 Allgemeine Machtverteilung (overall power structure)	130
2.1.1 Ressourcen-Macht	130
2.1.2 Interdependenzmacht	131
2.2 Machtverteilung in der issue-area Intelligence (issue power structure)	141
2.2.1 Ressourcen-Macht in der issue-area Intelligence	142
2.2.1.1 Amerikanische Intelligence-Fähigkeiten	143
2.2.1.2 Deutsche Intelligence-Fähigkeiten	145

2.2.2	Interdependenzmacht in der issue-area Intelligence	158
2.2.2.1	Interdependenzmacht und Intelligence-Kooperation vor 1990	158
2.2.2.2	Interdependenzmacht und Intelligence-Kooperation nach 1990	166
3	Regulierung und Institutionalisierung der Intelligence-Kooperation	174
3.1	<i>Institutionalisierung auf der Steuerungsebene</i>	175
3.1.1	Regierungsebene	175
3.1.2	Ebene der Intelligence-Koordinatoren und Behördenleiter	176
3.1.3	Ebene der Residenten und Verbindungsbeamten	177
3.2	<i>Institutionalisierung auf der Arbeitsebene</i>	183
3.2.1	Fachgespräche zwischen Auswertern und Austausch von Analysen	183
3.2.2	Austausch von Informationen und Erkenntnissen	184
3.2.3	Sigint-Tausch und Kooperation in der Satellitenaufklärung	188
3.2.4	Quid-pro-quo im Rahmen von interagency-Beziehungen	189
3.3	<i>Das Westerfield'sche Institutionalisierungsspektrum</i>	191
4	Situationen bilateral-asymmetrischer Intelligence-Kooperation	193
4.1	<i>Intelligence-Kooperation im Kontext der Terrorismusbekämpfung</i>	193
4.1.1	Überlappende Interessen	193
4.1.2	Wissen gegen territorialen Zugang? CIA-Gefangenentransport in Europa	195
4.1.3	Wissen gegen Wissen: Intelligence-Tausch über Terrorverdächtige	202
4.1.4	Operative Intelligence-Kooperation: Alberich	211
4.1.5	Issue-area-übergreifende Konflikte in der Terrorismusbekämpfung	215
4.2	<i>Intelligence-Kooperation im Kontext des Irakkriegs</i>	221
4.2.1	Unabhängige Interessen	221
4.2.2	Flacher Intelligence-Tausch: Curveball	222
4.2.3	Tiefer Intelligence-Tausch: BND-Agenten in Bagdad	229
	Fazit	239
	Literatur- und Quellenverzeichnis	245
	Dank	259